

SITZUNGSBERICHTE  
DER PREUSSISCHEN AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN

JAHRGANG 1933

PHYSIKALISCH-MATHEMATISCHE KLASSE

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER  
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN AM 1. JANUAR 1933

ÖFFENTLICHE SITZUNG  
ZUR FEIER DES JAHRESTAGES KÖNIG FRIEDRICHS II. AM 26. JANUAR 1933

ÖFFENTLICHE SITZUNG  
ZUR FEIER DES LEIBNIZISCHEN JAHRESTAGES AM 29. JUNI 1933

VERZEICHNIS  
DER VOM 1. DEZEMBER 1932 BIS 30. NOVEMBER 1933  
EINGEGANGENEN DRUCKSCHRIFTEN

STÜCK I—XXXII  
MIT 3 TAFELN

BERLIN 1933

---

VERLAG DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI WALTER DE GRUYTER & CO.

## Corpus Medicorum Graecorum. ✓

Bericht des Hrn. Jaeger. ✓ ✓ ✓

In dem Berichtsjahre hat sich Hr. Prof. Mewaldt-Wien mit der Textgeschichte der hippokratischen Schriften beschäftigt, soweit sie sich für die hellenistische und Kaiserzeit aus indirekter Überlieferung in Hippokrateskommentaren und -glossaren erschließen läßt. Er weist darauf hin, daß ohne Erkenntnis der zum Teil willkürlichen Veränderungen, die der Hippokratext im Altertum erlitten hat, auch die Schriften nicht ediert werden können, zu denen zufällig keine antiken Kommentare vorhanden sind. Ebenso hat sich Hr. Prof. Nachmanson-Göteborg mit der indirekten Überlieferung der ihm übertragenen Schriften beschäftigt. Einen Ausschnitt aus diesem Fragenkomplex behandelte er in den Hippocratea (Symbolae philologicae O. A. Danielsson dicatae Upsaliae 1932, S. 185ff.). Eine Untersuchung, betitelt »Die Hippokratesüberlieferung in der nachalexandrinischen Zeit«, die sich ebenfalls mit den Problemen der indirekten Überlieferung des Hippokrates beschäftigt, veröffentlicht eben Hr. Studienrat Dr. Pfaff-Berlin in den Wiener Studien Bd. 50, 1932. Er sucht darin zu beweisen, daß die Ausgabe des Artemidoros unsere Hippokratesüberlieferung maßgebend beeinflusst hat. Hr. Privatdozent Dr. Deichgräber-Berlin brachte seine Untersuchungen über die »Epidemien und das Corpus Hippocraticum« zum Abschluß und hofft sie demnächst zum Druck zu bringen.

Hr. Studienrat Dr. Wenkebach-Berlin hat das Druckmanuskript der drei Kommentare Galens zum ersten Epidemienbuch und Studienrat Dr. Pfaff das der deutschen Übersetzung der fünf nur arabisch erhaltenen Kommentare zum zweiten Epidemienbuch eingeliefert; beide sind jetzt mit der letzten Revision der drei Kommentare zum dritten Epidemienbuch beschäftigt, die sie bis Ostern 1933 zu erledigen hoffen. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten hat Hr. Dr. Pfaff die spärlichen Nachrichten, die Galen in den letzten Kommentaren zum sechsten Epidemienbuch über den bisher unbekanntem Hippokrateskommentator Rufus aus Samaria gibt, gesammelt und im Hermes 67, 1932, 356 veröffentlicht. Hr. Prof. Oppermann-Heidelberg ist weiter mit Vorarbeiten für die Ausgabe von De placitis des Galen beschäftigt; er hat, da die Müllerschen Kollationen nicht ausreichen, die Aldina vollständig neu kollationiert. Hr. Privatdozent Dr. Walzer-Berlin hat die Vorarbeiten zur Ausgabe von Galens Jugendschrift Π. τῆς ἰατρικῆς ἐμπειρίας in der arabischen Version des Hunain-Schülers Hubaiš, stetig beraten von Hrn. Prof. Bergsträßer-München, weiter gefördert, eine vorläufige Übersetzung des arabischen Textes angefertigt und in den Sitzungsberichten der Akademie einen Bericht über die bisherigen Ergebnisse erstattet (1932 XXII). Er ist zur Zeit mit der Revision des arabischen Textes und der Übersetzung beschäftigt. — Eine

Untersuchung der Überlieferung von Galen Π. τῆς μελαίνης χολῆς hat Hr. Studienrat Dr. de Boer-Bremen abgeschlossen.

Die Ausgabe des Oribasius, die in den Händen von Hrn. Bibliothekar Dr. Raeder-Kopenhagen liegt, steht vor dem Abschluß. Hr. Prof. Dr. Olivieri-Neapel bereitet die Ausgabe von Aetius Iatrika V—VIII vor; die redaktionelle Bearbeitung seines Druckmanuskriptes der Bücher I—IV dürfte demnächst zum Abschluß kommen.

Mehrere Mitarbeiter des Corpus Medicorum stehen in enger Fühlung mit dem Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften in Berlin (Leitung: Prof. Diepgen). In der von Diepgen und Ruska herausgegebenen Reihe: Quellen und Studien zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin erschienen folgende Arbeiten von Mitarbeitern des Corpus: M. Wellmann, Hippokratesglossare; K. Deichgräber, Die ärztliche Standesethik des hippokratischen Eides. Weitere Arbeiten wird eine demnächst erscheinende Festschrift für Max Wellmann bringen.

## Deutsche Literaturzeitung. ✓

Bericht des Hrn. Petersen. ✓

Der dritte Jahrgang der dritten Folge ist mit 52 Heften und dem von Bibliotheksrat Dr. Vorstius bearbeiteten Register zum Abschluß gekommen. An Stelle von Frau Rose Weber, die am 1. 7. 32 ausschied, ist Hr. Dr. Friedrich Wilhelm Wentzlaff-Eggebert in die von Professor Dr. Paul Hinneberg geleitete Redaktion eingetreten.

## Deutsche Commission. ✓ ✓ ✓

Bericht der HH. Burdach, Hübner, Petersen und W. Schulze.

Die Arbeiten nahmen in allen Teilen ihren normalen Verlauf. Der Aufgabenkreis der Deutschen Kommission erfuhr eine Erweiterung dadurch, daß die wertvollen Sammlungen der Literatur-Archivgesellschaft als dauerndes Depositum von der Akademie übernommen und der Verwaltung der Deutschen Kommission überwiesen wurden. Als Gegenleistung wurden der Literatur-Archivgesellschaft für diese Bestände dauernd Räume der Akademie zur Verfügung gestellt. Das Organ der Gesellschaft »Das Literatur-Archiv« wird zur Publikation der Akademie. Alle Fragen, die die Sammlungen und das »Literatur-Archiv« betreffen, werden durch die ordentlichen Mitglieder der Deutschen Kommission entschieden, verstärkt durch die beiden Vorsitzenden der Literatur-Archivgesellschaft. Zur Zeit sind es die HH. Petersen und Behrend.